

NACHRICHTEN

Bronze für Sebastian Gruner

JENA. Bei der Tennis-Landesmeisterschaft der Junioren U 18 erreichte Sebastian Gruner den dritten Platz. Der Spieler der SG Ruhla/Tabarz gewann seine ersten beiden Matches problemlos. Erst verpasste er Roberto Tran Duc Dong (Optimus Erfurt) eine „Brille“ (6:0, 6:0), dann bezwang

er Michael Göderitz (Jena) mit 6:0 und 6:3. Im Halbfinale hingen die Trauben dann zu hoch, traf er doch dort auf Favorit Michael Hopp (TC Erfurt '93), der vor wenigen Wochen den Landestitel bei den Männern (!) gewonnen hatte und sich klar mit 6:1 und 6:0 behauptete. (lan)

Ruhlaer im Meisterteam

GOtha. In den Endspielen um die Thüringer Meisterschaft sorgten die Fußball-C-Junioren des FSV Wacker Gotha für eine Überraschung. Nachdem sie das Hinspiel gegen den FC Rot-Weiß Erfurt II mit 2:0 gewonnen hatte, reichte den Gothamern im Rückspiel am gestrigen Sonntag ein 1:1, um den Titelgewinn per-

fekt zu machen. Anteil am Erfolg haben auch der Ruhlaer Torhüter Maximilian Wölke und der Seebacher Paul Köllner. Letzterer war in 26 Saisonspielen dabei und erzielte zwei Treffer, während Wölke in 23 Spielen den Kasten des frischgebackenen C-Junioren-Landesmeisters hütete. (lan)

NAMEN · ZAHLEN · TORE · PUNKTE

SKISPORT

Thüringer Sommermeisterschaft der Schüler

Spezialspringen S 8 (Schanze K 10): 1. Hannes Klee (Kleinschalkalden) 7,5m/7,5 m; 2. Emil Engelhardt (WSV Schmiedefeld) 7,5/7,0; 3. Leopold Wahler (Steinbach-Hallenberg) 6,5/6,0.

S 8/9 w (K 10): 1. Noemi Triebel (TSV Benshausen) 5,5/7,0; 2. Mara-Jolie Schlossarek (SV Biberau) 5,5/5,5; 3. Melinda Friedel (WSC Ruhla) 5,5/6,0.

S 9 m (K 10): 1. Thor-Arne Koch (SC Motor Zella-Mehlis) 9/9,5; 2. Bjarne Henkel (SC Motor Zella-Mehlis) 10/9,5; 3. Janne Haberer (WSC Ruhla) 9,0/9,0.

S 10 (K 17): 1. Louis Günther (WSC Ruhla) 15,5/15,5; 2. Maximilian Zapf (WSC Ruhla) 15/15; 3. Armin Peter (Tabarzer SV) 14/14.

S 11 (K 37): 1. Jonas Schmidt (WSV Brotterode) 36/35; 2. Hannes Coblenz (WSV Schmiedefeld) 31,5/34,5; 3. Eric Langert (WSC Ruhla) 29/28,5.

S 11 w (K 17): 1. Anna-Fay Scharfenberg (SC Motor Zella-Mehlis) 16/16,5; 2. Elisabeth Strümpfel (WSC Ruhla) 15,5/15,5; 3. Maja Tonhäuser (SC Motor Zella-Mehlis) 15,5/15,5.

S 12 (K 37): 1. Eric Stolz (WSV Lauscha) 34/35; 2. Richard Stenzel (SC Motor Zella-Mehlis) 34,5/34; 3. Tim Häfner (SC Motor Zella-Mehlis) 32,5/35.

S 13 (K 37): 1. Albin Stenzel (SC Motor Zella-Mehlis) 38,5/37; 2. Max Herbrechter (WSC Ruhla) 38/34; 3. Marvin Schnittger (WSC Ruhla) 37/36,5.

Mädchen III (K 37): 1. Lara Liedloff (WSV Steinbach) 30/32; 2. Annkathrin Eck (WSV Brotterode) 31,5/26; 3. Leonie Bickel (SC Steinbach-Hallenberg) 25/25,5.

Nordische Kombination Inlinerennen



WSC-Talent Eric Langert gewann Bronze im Springen und danach Gold in der Kombination.

FUSSBALL

Kreispokalspiel A-Junioren: SG Ulstertal Geisa - SV Sieleben 3:1.

Kreismeisterschaft Alte Herren: Bei der Endrunde setzte sich die SG Bremen/Rhön. vor RSV Fortuna Kaltentordheim und TuS Meimers durch.

TENNIS

Verbandsliga Herren 30, Staffel B K-teth23
TV Ohrdruf - TV Rudolstadt II n.gem., TC Weimar - TC GG Meiningen 8:0, TC BW Eisenach - TV BW Sondershausen n.gem..

1. Weimar	5	38:	2	10:	0
2. Meiningen	5	24:	16	6:	4
3. Rudolstadt II	4	16:	16	5:	3
4. Ohrdruf	3	6:	18	2:	4
5. Eisenach	4	9:	23	1:	7
6. Sondershausen	3	3:	21	0:	6

Bezirksliga West U18 männlich K-teth164
TC Optimus Erfurt - TC Erfurt 93 0:8, Erfurter TC Rot-Weiß - TV Sondershausen 7:1.
1. Erfurt RW 4 28: 4 8: 0
2. Erfurt 93 4 27: 5 6: 2
3. Sondershausen 4 17: 15 4: 4
4. Optimus Erfurt 4 5: 27 2: 6
5. Eisenach 4 3: 29 0: 8

Erik Langert rollt zum Thüringer Meistertitel

Ski-Sommertitelkampf auf Matten und Inlinern: Louis Günther gewinnt Gold im Spezialspringen

VON MIKE EL ANTAKI

RUHLA/SEEBACH. Nur acht Tage nach dem Abendsprunglauf mit über 100 Teilnehmern stemmten die Organisatoren, Kampfrichter und Helfer des Wintersportclubs 07 der TSG Ruhla den nächsten großen Wettkampf für Thüringens Skitalente. Die Jungen und Mädchen (Altersklassen 8 bis 13) aus zwölf Vereinen kämpften auf den Schanzen an der „Alten Ruhla“ sowie beim Inlinerlauf im Firmengelände von „Deckel-Maho“ in Seebach um die Medaillen bei den Sommermeisterschaften im Spezialspringen und in der Nordischen Kombination. Zudem starteten Gäste vom WSV Bad Freienwalde, Deutschland nördlichstem Skisprungzentrum.

Erfolgreichster Verein war der SC Motor Zella-Mehlis, dessen Nachwuchs sechs Titel abshante. Als Doppelsieger trumpfte dabei in der Schülerklasse 13 Albin Stenzel auf. Für seine sehenswerten Flüge von der Hans-Heß-Schanze mit Weiten von 38,5 und 37 Metern erhielt er viel Applaus. Ruhlas Max Herbrechter führte nach dem ersten Durchgang (38 m) dank der besseren Haltungsnoten, doch im zweiten Versuch büßte er mit 34 Metern Punkte ein und musste sich mit Silber begnügen. Beim spannenden Inlinerennen verteidigte Stenzel den hauchdünnen Vorsprung. Jeweils Bronze gewann der Ruhlaer Marvin Schnittger.

Zwei Goldmedaillen blieben in der Bergstadt: Louis Günther siegte im Spezialspringen der S 10 von der 17-m-Schanze vor seinem Vereinskollegen Maximilian Zapf, während Eric Langert (S 11) beim Inlinerlauf von Rang drei noch zum ersten Platz stürzte. Für die drei Runden (je ein Kilometer) benötigte er 10:44 min, womit er schneller war als alle Läufer der S 12.

Auch Ruhlas Bürgermeister Hans-Joachim Ziegler schaute beim Inlinerennen vorbei und überreichte zur Siegerehrung den jungen Sportlern die Medaillen und Urkunden.



Auf der Zielgeraden zog Janne Haberer (links) noch am Zella-Mehliser Björn Henkel vorbei und gewann nach Bronze im Springen Silber in der Kombination. Fotos (3): Mike El Antaki



Doppelte Vizemeisterin: Elisabeth Strümpfel vom WSC 07 Ruhla verteidigte beim Inlinerennen in Seebach den zweiten Platz.



Mit 38 Metern zeigte Ruhlas Max Herbrechter einen der weitesten Sprünge des Tages. Er gewann beim Titelkampf zwei Silbermedaillen.

LAUF

Stadtlauf in Creuzburg

CREUZBURG. Am kommenden Samstag findet die fünfte Auflage des Creuzburger Stadtlaufes statt – ein Lauf für alle Freizeitläufer, ambitionierte Läufer und Kinder. Die Laufstrecken führen durch die historische Altstadt bis über die Höhen des Wallstieges oberhalb der Stadt Creuzburg. Start- und Zielpunkt ist der Plan (Markt).

Der Hauptlauf über die 13,5 km startet 10 Uhr. Die Startgebühr beträgt 9 Euro. Dieser Lauf geht in die Wertung des 19. Thüringer Klassiker-Cup ein. Zehn Minuten später startet an gleicher Stelle der 5-km-Lauf. Hier beträgt das Startgeld 5 Euro. Die Kinder- und Schülerläufe gehen über eine Strecke von 250 und 800 Meter. Diese Läufe starten 9.30 Uhr und sind vom Startgeld befreit.

Meldeschluss ist der morgige Dienstag. Nachmeldungen können aber noch bis eine Stunde vor dem Start und einer Gebühr von 2 Euro erfolgen.

Die Berkaer (Werra) Zwillinge Philipp und Julian Häfner, die letztes Jahr den Sieg unter sich ausmachten, haben erneut für den Hauptlauf gemeldet und gelten als Favoriten. (md)

• Infos und Anmeldungen: www.creuzburger-stadtlauf.de

TENNIS

Erster Sieg für Herren 50

RUHLA. Im vierten und bereits letzten Spiel der kurzen Saison gelang den Herren 50 der SG Ruhla/Tabarz mit dem knappen 5:3 gegen den TC Schmücke Oberheldrungen doch noch ein Sieg. Ruhla gab den Gästen dadurch die rote Laterne der Bezirksliga-Staffel West mit auf die Heimfahrt.

Zunächst sah es jedoch nach einer erneuten Niederlage aus, denn in den Einzeln konnte lediglich Ralf Midasch durch seinen 6:4, 6:2-Erfolg gegen Andreas Zeiß punkten. Pech hatte Bernd Wittich im Spitzeneinzel, das er im Championstiebreak gegen Michael Pötschke verlor. Anschließend konnte der Gastgeber das Match in den Doppeln noch drehen. Wittich/Uwe Gerlach siegten klar mit 6:0, 6:3, während Midasch/Dieter Reinhardt einen Satzrückstand noch mit 6:1 und 10:3 umbiegen konnten.

Mit dem zweiten Sieg beendeten die Herren 30 der SG Ruhla/Tabarz die Saison in der Verbandsliga. Gegen den TC Zella-Mehlis siegten die Ruhlaer deutlich mit 7:1, nachdem Heiko Riemann, Fabian König und Markus König mit drei souveränen 6:0, 6:0-Siegen die Weichen gestellt hatten. Nur Stefan Gröbel verlor sein Einzel im Championstiebreak. In den anschließenden Doppeln (6:0, 6:1 und 6:0, 6:0) hatten die Ruhlaer leichtes Spiel. (lan)

SV Einheit Eisenach feiert 65. Geburtstag

Leichtathletik: Am Freitag Hochsprungmeeting und Sommerspartakiade im Wartburgstadion

EISENACH. Am kommenden Freitag jährt sich zum 65. Mal der Gründungstag des SV Einheit Eisenach, der als BSG Einheit Eisenach einst im Jahre 1951 aus den Sektionen Leichtathletik, Kegeln und Fußball bestand. Erst einige Jahre später, 1955, wurde das Wartburgstadion erbaut, das 2010 die von den Leichtathleten langersehnte Tartanbahn bekam. An jener Stelle wird am Freitag „Geburts-tag“ gefeiert. Von 16 Uhr bis 20

Uhr findet ein Hochsprungmeeting und eine Sommerspartakiade mit Leichtathleten aus mehreren Bundesländern und Spitzathleten sowie eigenen Aktiven wie Sprinter Martin Brieger und Talenten wie Laura Kaufmann statt.

Höhepunkt wird um 20 Uhr das Kugelstoßduell von Seniorenweltmeister Andy Dittmar und Bobweltmeister Alexander Rödiger sein. Um 16.30 Uhr können Kinder (AK 7 - 11) zum

Startpreis von 50 Cent 50 Meter durch die Lichtschranke laufen – das schnellste Kind bekommt einen Sonderpreis!

Bereits ab 18 Uhr sind alle Mitglieder, Sponsoren und Freunde des Vereines sowie interessierte Zuschauer herzlich eingeladen mitzufeiern und Erinnerungen auszutauschen. Jedes Mitglied erhält ein Ehrengeschenk und kostenfreie Verpflegung! Zum Spendenpreis von einem Euro gibt es an diesem Ju-

biläumstag ein Glas mit original Asche und einem Kreisrekordheft mit historischen Fotos.

Der Verein „Einheit“ hat ein mannigfaltiges Sportangebot mit inzwischen 15 Sektionen, u.a. mit Speedskating, Gymnastik, Koronarsport, Orthopädischem Schwimmen und Leichtathletik, die im Verbund der LG Ohra-Energie bundesweit bekannt ist.

Der SV Einheit Eisenach im Internet: www.sv-einheit.de

Trefffurter „Amazonen“ freuen sich über fünften Platz

18. Rennsteig-Staffellauf: Frauenteam der Werrastadt im Vordergrund – Mischung aus USV Erfurt und Rennsteiglaufverein holt den Gesamtsieg – 230 Staffeln am Start

VON KLAUS FINK

HÖRSCHTEL. Wie alle Jahre wieder zur Mittsommernachtszeit herrschte am Samstag in Hörschel Trubel, wie ihn der kleine Eisenacher Ortsteil im ganzen Jahr sonst nicht erlebt: 229 Mannschaften kamen beim 18. Rennsteigstaffellauf mit einer Wertung ins Ziel, davon 142 Männer-, 75 Mixed- und 12 Frauenstaffeln; eine Mannschaft fiel aus der Wertung heraus, da erst nach Mitternacht angekommen. Das macht insgesamt 2300 Läufer.

In 12:47:12 Stunden liefen die „Werratal Runners“ als bestes einheimisches Männerteam mit Läufern aus Eisenach und dem westlichen Wartburgkreis in der Besetzung Rainer Sauerbrei, Markus Gernke, Heiko Löber, Mario Biehl, Björn Mey, Tho-



Glücklich im Ziel in Hörschel: Normania Treffurts „Amazonen“ mit ihren beiden Radbegleitern.

mas Krüger, Tim Niebergall, Thomas Niebergall, Jacob Otto und Jörg Heinzeroth auf einen guten 16. Platz in der Männerkonkurrenz. Begleitet wurde das von Steffen Senf betreute

Team per Bike von Harald Förster und Dieter Schüler, die sich die 168,9 Kilometer lange Distanz von Blankenstein (Saale) bis Hörschel (Werra) über die Stationen Grumbach, Schild-

wiese, Neuhaus, Masserberg, Allzunah, Grenzadler, Neue Ausspanne, Kleiner Inselsberg und Hohe Sonne teilten. Die Siegtrophäe holte sich die Mannschaft „USV Erfurt/Renn-

steiglaufverein“ in 10:30:45 Stunden. Mit Dominik Koch als Radbegleiter ab Grenzadler gehörte auch ein Eisenacher dazu. Auf die Ehrenplätze liefen die „X-Runners“ (10:42:33) und die vom Trefffurter Unternehmer Günter Oßwald betreuten „Günters Männer“ (10:44:21), ehe sich danach eine große Lücke zum Viertplatzierten auftat. Die aus Berka/Werra stammenden Brüder Julian und Philipp Häfner bewältigten die ersten beiden Etappen als Sechst- und Drittschnellster und kamen mit dem SC Impuls Erfurt (11:50:39) auf Männer-Platz sechs.

Bei den Damen gewannen die Sport-Raßbach-Pleßgirls in 13:02:14 h vor den Oßwald Skickas (13:56:02). Der sehr gut fünfte Platz ging an „Treffurts Amazonen“, die nach 16:32:08

hins Ziel kamen. Großen Anteil an der Topplatzierung hatte Jana Meng mit der drittschnellsten Zeit auf der fünften Etappe. Außerdem zählten Franziska Goldbach, Anika Börger, Michaela Reinz, Astrid Gerlach, Marleen Müller, Charlotte Häfner, Anna Rathgeber, Nicole Schaub und Monique Rathgeber zu den schnellen Amazonen.

Platz elf belegten die überwiegend aus Sportlerinnen der TSG Ruhla bestehenden „Erbstromtaler Schmalwaden woman“ in 17:15:14 h. Die Männer-„Schmalwaden“ kamen auf den 29. Platz. Hier machten auf den letzten beiden Teilschnitten Skispringer Eric Hörselmann (WSC Ruhla) und Ex-EFC-Fußballer Max Warko noch einige Plätze gut. Auf Rang 42 kam der Hötzelrodaer „Wasserturmexpress“ mit Anke

Baier-Loef, die 1994 bei Olympia in Lillehammer im Eisschnellauf Silber gewann, als Schlussläuferin.

Erwähnenswert ist unter den Mixed-Mannschaften, die aus mindestens fünf Frauen und maximal fünf Männern bestehen dürfen, der sehr gute 12. Platz der aus Läufern aus dem Wartburgkreis und Eisenach bestehenden „Rennsteigoldies“, die in der Besetzung Bernd Käppler, Romy Fölsche, Andrea Kolax, Dirk Röschke, Birgit Kolax, Mario Leimbach, Birgit Schuckmann, Katrin Dinkel, René Jacobi und Schlussläufer Helmut Hantzsch eine Zeit von 14:29:17 h erreichten. Mixed-Sieger wurde „Haglöfs Laufteam Erfurt“ in 11:40:09 Stunden – damit erreichte diese gemischte Mannschaft immerhin die sechstschnellste Gesamtzeit.